

Chile | Ziitig

5

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

25. April 2025

ZH1 693



Den Samen für morgen pflanzen



von Otto Kuttler

Als die Frau von Lot sich umdrehte und zurückschaute auf Sodom und Gomorra, wo es Feuer und Schwefel vom Himmel regnete, da erstarrte sie zur Salzsäule.

Es hat etwas tödlich Lähmendes, die Bilder von Krieg und Zerstörung zu sehen, und sie immer und immer wieder zu sehen, in Gaza und in der Ukraine, in Myanmar und im Sudan oder wo auch immer.

Viele Menschen schauen keine Nachrichten mehr, weil sie diese Bilder nicht mehr ertragen, weil sie so deprimierend und verstörend wirken, weil sie lähmen und wie in eine Schockstarre versetzen. Auf der anderen Seite muss man auch zurückblicken und sich solchen Bildern stellen, wenn man sich dafür einsetzen will, dass diese Welt eine bessere werden soll.

Am 8. Mai ist der Gedenktag an das Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Kapitulation Hitlerdeutschlands. Lange Zeit wurde dieser Tag in Deutschland wie totgeschwiegen. Niederlagen seien kein Grund zum Feiern, sagten 1970 die Gegner von Willy Brandt, als dieser eine Regierungserklärung zum 25. Jahrestag des Kriegsendes abgab.

«Nie wieder, Never again» heisst das Motto, das die Welt davor bewahren



soll, dass sich so unvorstellbares Leid wie dasjenige, das der 2. Weltkrieg brachte, wiederholt.

Aber in diesen Tagen haben Menschen Zweifel. Da ist das Zurückblicken auf den zweiten Weltkrieg ebenso deprimierend wie die bange Frage, was wohl die Zukunft noch alles bringen wird, angesichts astronomischer Summen, die in den nächsten Jahren in die Rüstung fließen werden.

Da würde sich der Frau von Lot vielleicht in beiden Richtungen ein ähnlich trauriges und niederdrückendes Bild bieten.

Für manch einen bleibt da nur noch der Blick nach oben, ein Stossgebet zum Himmel, das Hoffnung verbreiten soll, auch die Hoffnung, dass Dinge eine unerwartete Wende zum Guten nehmen.

Solche Hoffnung ist nicht nur etwas für Träumer und Fantasten. Sie hat Menschen in schwierigen und manchmal auch in aussichtslosen Situationen getragen, so auch die 21 jährige Sophie Scholl, die zusammen mit den Mitglie-

dern der Weissen Rose Widerstand gegen das Regime der Nationalsozialisten leistete. Von ihr stammt das Bekenntnis: «Steh zu den Dingen, an die du glaubst. Auch, wenn du alleine dort stehst».

Die gleiche Hoffnung spricht auch aus dem bekannten Zitat von Martin Luther, dass er heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen würde, wenn er wüsste, das morgen die Welt unterginge.

Wer an das Gute glaubt, und wer daran glaubt, dass Dinge sich zum Guten verändern können, der hat gar keine andere Wahl, als heute den Samen für morgen zu pflanzen, selbst dann, wenn er der Einzige wäre, der das täte.

Aber er wäre sicher nicht der Einzige. Er müsste nur einfach den Anfang machen, so dass viele andere es ihm gleichtun würden.

Gottesdienste

Sonntag, 27. April

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Musik Viktoryia Haveinovich

Kollekte Kinderhilfswerk Unicef

Sonntag, 4. Mai

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Gottesdienst
Pfr. Matthias Ruff
Apéro

Musik Viktoryia Haveinovich

Kollekte Ländliche Familienhilfe

Sonntag, 11. Mai Muttertag

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Familien-Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Musik Viktoryia Haveinovich

Kollekte Agua Blanca Columbia
Für Frauen ohne Schulabschluss

Sonntag, 18. Mai

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Gottesdienst
Pfr. Matthias Ruff

Musik Viktoryia Haveinovich

Kollekte Götschihof

Sonntag, 25. Mai

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler
Apéro

Musik Viktoryia Haveinovich

Kollekte Familienzentrum
Affoltern

Donnerstag 29. Mai

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Auffahrtsgottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Matthias Ruff

Musik Viktoryia Haveinovich
Kollekte HEKS

Kinder/Jugendliche

Familien-Gottesdienste

11. Mai
10.00 Uhr
Kirche Stallikon

Jugend-Gottesdienste

18. Mai
11.15 Uhr
Kirche Wettswil

Jugend Events

mit Anna Ruff
anna.ruff@ref-unti.ch
079 124 46 52

Mittwoch 28. Mai
Bowling in Affoltern

Freitag, 9. Mai
Kirche Stallikon
Movie Night

Cafe Mama

Freitag, 16. Mai
9.00 Uhr - 11.00 Uhr
Saal Kirche Wettswil

Kolibri

Mittwoch 7. Mai
15.00 - 17.00 Uhr
Kirche Wettswil
«Danken/Muttertag»
mit Ursula Disteli

Verschiedenes

Stille und Tanz

Dienstag, 20. Mai & 3. Juni
19.30 Uhr
Kirche Wettswil
Leitung:
Rita Kaelin-Rota
079 673 17 47
rita.kaelin-rot@gmx.ch

Kafiträff

Donnerstag 8. & 15. Mai
14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Kirche Wettswil mit Christine Haab

Frauezmorge

Freitag, 27. Juni
9.00-11.00 Uhr Kirche Wettswil
Thema «DH in der Dominikanischen Republik»
Anmeldung bis 23.6. bei
Christine Haab 079 702 71 77
c.haab@stawet.ch

Schau doch mal rein

Mittwoch, 21. Mai
Fahrt ins Grüne
Ausflug ab 8.30 Uhr
Anmeldung und alle Abfahrtszeiten siehe Kirchenzeitung April & S. 4

Konzerte

Sonntag 11. Mai
16.00 Uhr Kirche Stallikon
Muttertags Konzert
Cello, Gunta Abele,
Klavier, Giovanni Fornasini
anschliessend Apéro

Sonntag, 1. Juni
16.00 Uhr Kirche Wettswil
Schlager, Oldies, Evergreens
mit John Scott
anschliessend Apéro



Sekretariat Erreichbarkeit

Montag
8.30 Uhr - 11.30 Uhr
(Homeoffice telefonisch und per Mail)

Dienstag & Donnerstag
Bürozeiten
8.30 Uhr - 11.30 Uhr
& 13.30 Uhr - 15.30 Uhr

Konzert zum Muttertag 11. Mai Kirche Stallikon



Lied des Nordens

Eine Humoresque aus Lettland, ein Rondino aus Litauen, ein Tanz aus Estland und kammermusikalische Meisterwerke aus Norwegen und weitere Werke werden Sie im Konzert der Cellistin Gunta Abele und des Pianisten Giovanni Fornasini erleben. Tänze, Lieder und ein nordischer Charme werden Sie auf eine wunderbare musikalische Reise durch die Länder Nordeuropas mitnehmen.

Gunta Abele, Cello

Als Solistin und Kammermusikerin hat die Musikerin aus Riga in ganz Europa konzertiert und an wichtigen internationalen Musikfestivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Menuhin Festival Gstaad, dem Musikfestival für zeitgenössische Musik in Madrid oder der Viva Cello Basel teilgenommen. Vervollkommen wurde ihre Meisterschaft durch die Zusammenarbeit mit Musik-

schaffenden von Weltrang wie Gidon Kremer, Sergio Azzolini, Gérard Wyss, Sofia Gubaidulina und Pēteris Vasks.

Gunta Abele ist Gründerin des Kammerorchesters Camerata Basilea und dessen künstlerische Co-Leiterin. In 2019 ist ihre Cello Solo CD Magnificello unter dem Label Skani erschienen. Seit 2021 ist sie stellvertretende Solo Cellistin im Orchester Collegium Musicum Basel und festes Mitglied des Ensembles Fiacorda. Seit 2023 unterrichtet sie an der Musikschule Konservatorium Bern. Dank der Unterstützung der Stiftung Pirolo spielt Gunta Abele ein Instrument des ungarischen Geigenbauers Béla Szepessy, das 1885 in London gebaut wurde.

Giovanni Fornasini, Klavier

Geboren in Padua, Giovanni Fornasini begann im Alter von vier Jahren Klavierunterricht zu nehmen. Er studierte Klavier und Cembalo in Padua. Während seines Studiums gewann er Stipendien und Preise in Klavierwettbewerben. Im

Jahr 2006 konzertierte er als Solist mit dem Orchestra di Padova e del Veneto in Padova.

Zahlreiche Meisterkurse brachten ihn in Kontakt mit berühmten Pianisten wie: Aldo Ciccolini, Benedetto Lupo, Howard Shelley. Seit 2006 setzte er sein Studium in der Schweiz an der Hochschule für Musik der Stadt Basel fort. Er studierte Klavier bei Prof. Filippo Gamba (Abschluss zum Diplom Klavierlehrer und Konzertpianist), so wie Kammermusik bei Prof. Sergio Azzolini, Benjamin Engeli und Mike Svoboda.

Eintritt frei, Kollekte

Anschliessend Muttertags-Apéro

Konfirmation Stallikon

Robin Bösch

Charlie Drew

Larissa Hegglin

Jan Kehrle

Lilly Osinga

Sophie Osinga

Lukas Schiess

Owen Suter

Isabella Trachsler

Ueli Winkler

Pfingstsonntag

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein schönes Fest, alles Gute und viel Vertrauen auf ihrem weiteren Lebensweg in der Ausbildung oder der Schule. Möge Gottes Segen euch immer begleiten.

Fahrt ins Grüne

«Grün 80» Basel
21. Mai



Anmeldung
044 700 20 44
ref@stawet.ch

Unkostenbeitrag Fahrt & Mittagessen Fr. 30.-

Fahrplan

STALLIKON

Wolfenhof 9.30
Aumilt 9.30
Langfuren 9.35
Stallikon Dorf 9.37
Bleiki 9.38

SELLENBÜREN

Loomatt 9.39
Sellenbüren 9.41
Diebis 9.43

WETTSWIL

Heidenchilen 9.48
Bäumlisäcker 9.50
Wettswil Dorf 9.53
Grund 9.57



Die Eisheiligen

von Max Herrmann-Neisse

*Die Eisheiligen stehen mit steif gefrorenen Bärten,
aus denen der kalte Wind Schneekörner kämmt,
früh plötzlich in den blühenden Frühlingsgärten,
Nachzügler, Tross vom Winter, einsam, fremd.*

*Eine kurze Weile nur sind sie hilflos, betroffen,
dann stürzt die Meute auf den Blumenpfad.
Sie können nicht, sich lang zu halten hoffen;
so wüten sie in sinnlos böser Tat.*

*Von den Kastanien reissen sie die Kerzen
und trampeln tot der Beete bunten Kranz,
dem zarten, unschuldsvollen Knospenglück
bereiten sie hohnlachend Schmerzen,
zerstampfen junges Grün
in geisterhaft verbissenem Kriegestanz.*

*Plötzlich mitten in all dem Toben und Rasen
ist ihre Kraft vertan,
und die ersten warmen Winde blasen
aus der Welt den kurzen Wahn.*

Kolibri

Das Danken steht im Mittelpunkt des nächsten Kolibris am 7. Mai in Wettswil mit Ursula Disteli.

Und natürlich geschieht das auch im Hinblick auf den Muttertag am 11. Mai.

Im Kolibri am 25. Juni wird das Thema «Gemeinschaft erleben» sein.

Wir freuen uns auf viele kleine Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Kolibri zum Thema «Danken»

7. Mai 15.00 Uhr-17.00 Uhr Kirche Wettswil

Personelle Veränderungen bei den Sigristen



Herzlich willkommen, liebe Caroline und lieber Tilman!

Vor rund einem halben Jahr hatten wir das Vergnügen, Caroline Raimondi und Tilman Kuttler als neue Sigristen in unserer Kirchgemeinde willkommen zu heissen.

Nach einer erfolgreichen Einarbeitung durch unseren Sigristen Emerson de Oliveira im letzten Herbst übernimmt Caroline die Sigristenaufgaben in etwa zwei Gottesdiensten pro Monat. Zudem unterstützt sie Emerson in größeren Gottesdiensten und vertritt ihn in seiner Abwesenheit.

Tilman Kuttler, der Sohn von Pfarrer Otto Kuttler, sprang im letzten Herbst spontan als Sigrist ein, als wir aufgrund eines personellen Engpasses Unterstützung benötigten. Da ihm die Tätigkeit

sehr zusagt, wird er auch künftig hin und wieder Sigristenaufgaben in den Gottesdiensten der Kirche Stallikon übernehmen.

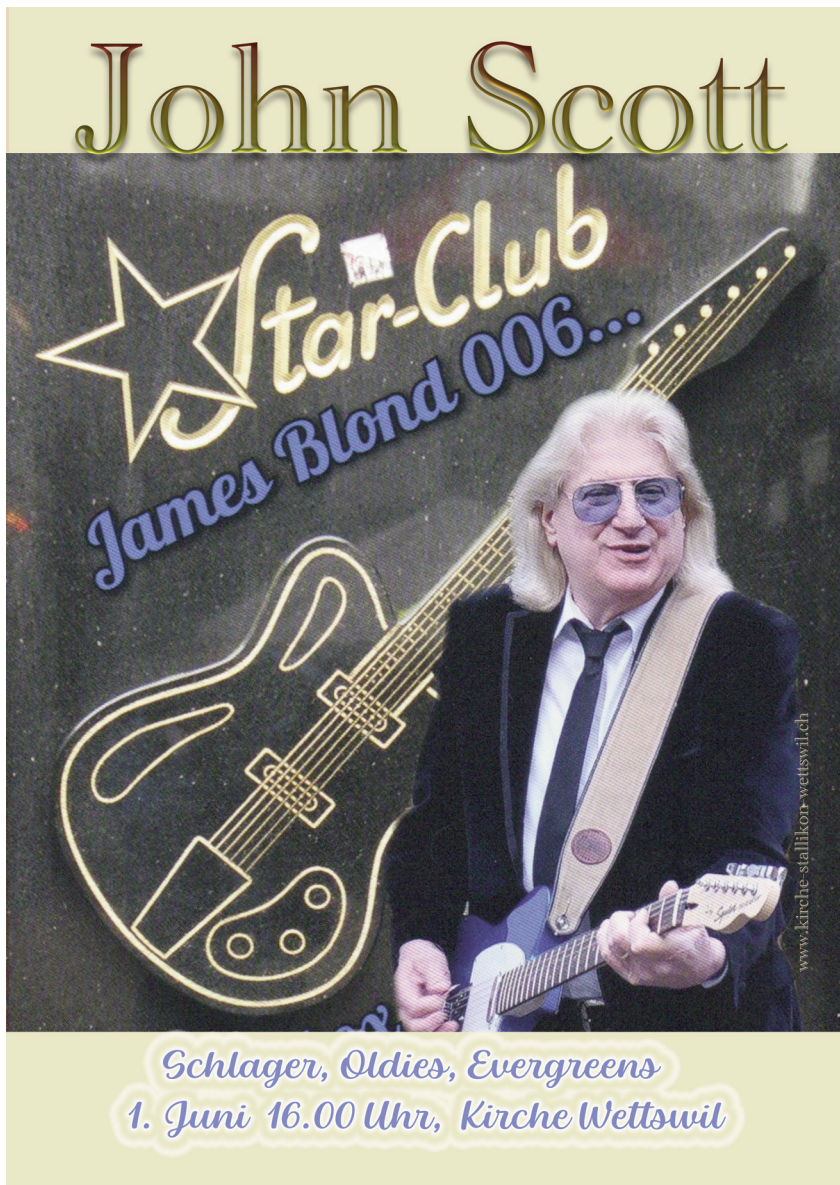
Wir sind sehr dankbar, mit Caroline und Tilman zwei verlässliche und engagierte Kollegen in unserer Kirchgemeinde zu haben und freuen uns auf die weitere, gute Zusammenarbeit mit ihnen.

Für ihre fortlaufende Tätigkeit in unserer Gemeinde wünschen wir beiden viel Freude und Erfüllung.

Evelyne Schäppi

reformierte kirche
stallikon wettswil
www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Schlager, Oldies, Evergreens



John Scott

Star-Club

James Blond 006...

Schlager, Oldies, Evergreens
1. Juni 16.00 Uhr, Kirche Wettswil

John Scott/James Blond 006 besticht durch seine unverwechselbare, dynamische und authentische Art. Erfrischend und kreativ präsentiert er ein farbenprächtiges Musik – Mosaik . Unvergessliche Songs von King Elvis, Cliff Richard, den Hollies, Beatles, Stones, Kinks, und vielen anderen werden in seinem Musikprogramm dargeboten. Eine gute Beschallungsanlage, sowie dezent eingesetzte Lichteffekte runden das ganze Paket ab. John Scott/James Blond 006 ein Künstler für alle Fälle, The one and only !

Sein Motto: Back to the roots and never give up!

Am 1. Juni 16.00 Uhr gastiert er in der Kirche Wettswil, Eintritt frei, Kollekte

Anschliessend Apéro für alle

Adressen

Pfr. Otto Kuttler
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5
8143 Stallikon
Telefon 044 700 01 53
o.kuttler@stawet.ch

Pfr. Matthias Ruff
Husächerstr. 10
8907 Wettswil a. A.
Telefon 079 674 27 01
m.ruff@stawet.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten:
Mo 8.30-11.30 Homeoffice
Di 8.30-11.30 & 13.30 -15.30
Do 8.30-11.30 & 13.30-15.30
Anja Winiger
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil a. A.
Telefon 044 700 20 44
ref@stawet.ch

Kirchenpflege

Präsidentin
Dani Beringer
d.beringer@stawet.ch

Impressum

Die *Chile-Ziitig* erscheint
alle vier Wochen

Herausgeberin

Evangelisch reformierte
Kirchgemeinde
Stallikon-Wettswil
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil

Redaktion

Pfr. Otto Kuttler
Pfr. Matthias Ruff

Adressänderungen

Sekretariat
Telefon 044 700 20 44

Ihre

Evangelisch-reformierte Landes-

Kirche

des Kantons Zürich